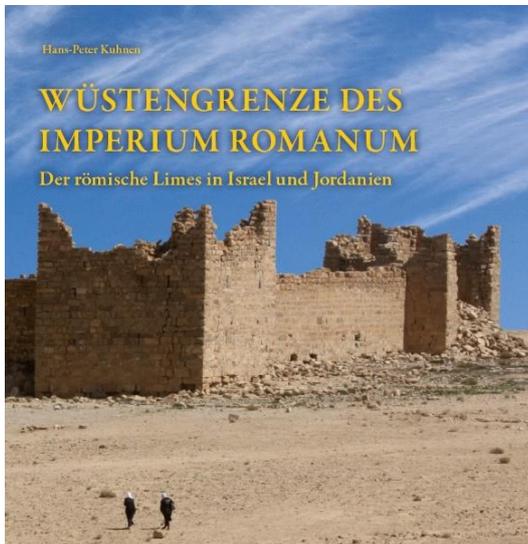


## Die Schicksalsgrenze Roms im Orient

Die nun erschienene 2. überarbeitete Auflage des Führers zu den Denkmälern entlang des *limes Arabiae et Palaestinae* belegt eindrucksvoll, dass die Forschung in Israel und Jordanien, Teilen Syriens und dem Iraq auch in Zeiten von Unruhen und Kriegen nicht stillstand.

PRESSE  
INFORMATION



Ähnlich wie an Rhein und Donau schützten die römischen Kaiser auch am Rand des weiten Wüstengürtels zwischen Asien und Afrika ihre Provinzen durch eine Militärgrenze. Der Limes spannte sich als Netz von Grenzbefestigungen vom Schwarzen Meer, entlang des Euphrats bis zum Roten Meer. Der nun in 2. Auflage vorliegende Band „**Wüstengrenze des Imperium Romanum**“ zeigt, wie

die Grenze im Osten mehr als der Limes im Westen zum Brennpunkt der Sicherheitspolitik Roms vom 1. bis zum 7. Jahrhundert wurde.

In einem ersten Teil zeichnet eine archäologisch-historische Einführung die großen Linien militärischer Sicherung der Ostgrenze des Imperium Romanum nach. Monumente in Iraq, Syrien, Jordanien und Israel werden dabei vorgestellt. Im zweiten Teil folgen detaillierte Informationen in Bild und Text zu den konservierten Ausgrabungsstätten. Im Mittelpunkt stehen die Kastelle und andere römische Militärplätze in Israel und Jordanien, die touristisch erschlossen sind. Praktische Hinweise zur Erreichbarkeit sowie auf weiterführende Literatur mögen angesichts der momentanen Sicherheitslage in Nahost zunächst als obsolet erscheinen. Doch sollen diese Ausdruck von Hoffnung und Zuversicht sein, dass diese für die Geschichte so wichtige Region in nicht ganz so ferner Zukunft wieder besuchbar sein könnte.

Auch syrische und irakische Fundorte werden in der Einführung behandelt. Angesichts der hier kriegsbedingten Zerstörung von Limesstätten stellt das Werk damit Hintergrundinformationen zum Denkmälerbestand des Limes und seiner Geschichte für mögliche Wiederaufbau- und Restaurierungsmaßnahmen in der Zukunft bereit.

Hans-Peter Kuhnen

**Wüstengrenze des Imperium Romanum**

**Der römische Limes in Israel und Jordanien**

Mit Beiträgen von Johanna Ritter-Burkert und Stefan F. Pfahl

224 Seiten mit 214 Abbildungen und einer Klappkarte

21 x 21 cm, Klappenbroschur

€ 26,00 (D) / € 26,70 (A)

ISBN: 978-3-96176-271-2

Bei Rückfragen:

**Nünnerich-Asmus  
Verlag & Media  
GmbH**

**Krämerstraße 25  
55276 Oppenheim**

**Amelie Tuschen**

**06133-98990-32**

**vertrieb@na-verlag.de**

## Der Autor

**Hans-Peter Kuhnen** promovierte nach seinem Studium der provinzialrömischen Archäologie 1982 über die hellenistisch-römische Besiedlung des Karmel (Israel). Nach seinen Tätigkeiten an archäologischen Museen und der Denkmalpflege nahm er von 1986 bis 2001 verschiedene Lehraufträge an. Seit 2011 arbeitet Hans-Peter Kuhnen als Leitender Akademischer Direktor am Institut für Altertumswissenschaften, Arbeitsbereich vor- und frühgeschichtliche/ biblische Archäologie der Universität Mainz. Zahlreiche Publikationen zum Heiligen Land zwischen hellenistischer und frühislamischer Zeit hat er bereits veröffentlicht.